

Fünftes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 6. November 1856.

Erster Theil.

Symphonie (Gmoll) von W. A. Mozart.

Concert in Form einer Gesangscene für die Violine, von L. Spohr, vorgetragen von Herrn *Edmund Singer*, Grossherzoglich Weimarischen Concertmeister.

Scene und Arie aus Oberon, von C. M. v. Weber, gesungen von Fräulein *Auguste Brenken*.

Ocean! du Ungeheuer! Schlangen gleich
Hältst du umschlungen rings die ganze Welt.
Dem Auge bist ein Anblick voll Grösse du,
Wenn friedlich in des Morgens Licht du schläfst.
Doch wenn in Wuth du dich erhebst, o Meer,
Und schlingst die Knoten um dein Opfer her,
Malmend das mächtige Schiff, als wär's ein Rohr,
Dann, Ocean, stellst du ein Schreckbild vor.

Noch seh' ich die Wellen toben,
Durch die Nacht ihr Schäumen schleudern,

An der Brandung, wild gehoben,
Jede Lebenshoffnung scheitern! —
Doch still! seh' ich nicht Licht dort
schimmern

Ruhend auf der fernen Nacht,
Wie des Morgens blasses Flimmern,
Wenn vom Schläfe er erwacht?
Heller schon empor es glühet
In den Sturm, dess Nebelzug
Wie zerrissne Wimpel fliehet,
Wie flücht'gen Rosses Mähnenflug.

Und nun die Sonn' geht auf! — Die
Winde lispeln leis'!
Gestillter Zorn wogt nur im Wellenkreis.
Wolkenlos strahlt jetzt die Sonne
Auf die Purpurwellen nieder,
Wie ein Held nach Schlachtenwonne
Im Triumph sein Zelt sucht wieder.

Ach! vielleicht erblicket nimmer
Wieder dieses Aug' ihr Licht!
Lebe wohl, du Glanz, für immer!
Denn für mich'erstehst du nicht. —

Doch, was glänzt dort schön und
weiss?

Hebt sich mit der Wellen Heben?
Ob ein Vogel schwebt im Kreis,
Wo die Fluth geraubt ein Leben?

Nein! — kein Vogel ist's! — Es
naht!

Heil! es ist ein Boot — ein Schiff!
Und ruhig segelt's seinen Pfad,
Ungestört, durch das Riff.

O Wonne! — Mein Hüon! zum Ufer
herbei!

Schnell! Schnell! Dieser Schleier! Er
weht! O Gott! mach' uns frei!
Sie sehn mich! — Schon Antwort! Sie
rudern mit Macht!

Hüon! — Mein Hüon! — Mein Gatte!
— Der Retter wacht!

Miss II 4 62a, 5

**Tarantelle für die Violine, componirt und vorgetragen von
Herrn *Singer*.**

Zweiter Theil.

**Musik zu Shakespeare's „Sommernachtstraum“, componirt
von Felix Mendelssohn Bartholdy; mit verbindenden
Worten von Gisbert Freiherrn Vincke, gesprochen von
Herrn *Wenzel*.**

Die Soli gesungen von Fräulein *Brenken* und Fräulein *Koch*, die Chöre von den
Damen der Singakademie.

Ouverture.

Scherzo.

Elfenmarsch.

Elfenlied.

Erste Stimme.

Bunte Schlangen, zweigezüngt,
Igel, Molche, fort von hier!
Dass ihr euren Gift nicht bringt
In der Königin Revier!

Zwei Stimmen und Chor.

Nachtigall, mit Melodei
Sing' in unser Eia popei!
Eia popei! Eia popei!
Dass kein Spruch,
Kein Zaubersfluch
Der holden Herrin schädlich sei!
Nun gute Nacht mit Eia popei!

Zweite Stimme.

Schwarze Käfer, uns umgebt
Nicht mit Summen, macht euch fort!
Spinnen, die ihr künstlich webt,
Webt an einem andern Ort!

Zwei Stimmen und Chor.

Nachtigall mit Melodei
Sing' in unser Eia popei!
Eia popei! Eia popei!
Dass kein Spruch,
Kein Zaubersfluch
Der holden Herrin schädlich sei!
Nun gute Nacht mit Eia popei!

Erste Stimme.

Alles gut; nun auf und fort!
Einer halte Wache dort!

Intermezzo.

Notturmo.

Hochzeitsmarsch.

Rüpeltanz.

Finale.

Chor.

Bei des Feuers mattem Flimmern,
Geister, Elfen, stellt euch ein!
Tanzet in den bunten Zimmern
Manchen leichten Ringelreihn!
Singt nach seiner Lieder Weise!
Singet! hüpfet! lose! leise!

Eine Stimme.

Wirbelt mir mit zarter Kunst
Eine Not' auf jedes Wort;
Hand in Hand, mit Feengunst,
Singt und segnet diesen Ort.

Chor.

Bei des Feuers mattem Flimmern,
Geister, Elfen, stellt euch ein!
Tanzet in den bunten Zimmern
Manchen leichten Ringelreihn!
Singt nach seiner Lieder Weise!
Singet! hüpfet! lose! leise!
Nun genug!
Fort im Sprung!
Treffst ihn in der Dämmerung!

*Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und
am Haupteingange des Saales zu haben.*

**Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende gegen 9 Uhr.**

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. November.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Bei der Feuers...
Keller, Kell, stellt sich ein
Tanz in den...
Hande...
Singt nach...
Singer!...
Klein...
Wieder...
Eine...
Sitzt in...
Sitzt und...
Bei der Feuers...
Keller...
Tanz...
Hande...
Singt nach...
Singer!...
Klein...
Wieder...
Eine...
Sitzt in...
Sitzt und...

Billetts...
auf Haupt...
zu haben.

Einlass...
Ende...

Das...
den 13. November.

Preis...

